Straßenbahnfahrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Straßenbahnfahrer*innen steuern Straßenbahnzüge. Dabei halten sie sich an die Fahrzeiten und an den Routen- und Stationenplan und beachten alle Sicherheits- und Betriebsvorschriften. Vor Dienstantritt kontrollieren sie die Fahrtüchtigkeit der Straßenbahn und stellen sie am Ende der Dienstzeit wieder ordnungsgemäß in den Hallen (Remisen) ab oder übergeben sie an eine Kollegin/einen Kollegen.

Straßenbahnfahrer*innen arbeiten bei städtischen Verkehrsbetrieben im Schichtbetrieb (Dienstplan) und haben Kontakt zu ihren Berufskolleg*innen sowie zu ihren Fahrgästen und mitunter zu anderen Verkehrsteilnehmer*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Straßenbahnfahrer*in erfolgt betriebsintern und dauert etwa drei Monate.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Funktionstüchtigkeit des Straßenbahnzuges vor Dienstantritt überprüfen
- Straßenbahnzug entsprechend dem Fahrplan steuern
- Ansagen von Haltestationen durchführen (Tonbandansagen aktivieren)
- Auskunft über Tarife und Verbindungen des öffentlichen Verkehrs geben
- Fahrgäste über Betriebsstörungen, Ausfälle oder Verzögerungen informieren
- Straßenbahnzüge in Hallen (Remisen) nach Dienstende abstellen
- Funktionsprüfungen und Wartungsarbeiten durchführen
- Service- und Reparaturarbeiten veranlassen

Anforderungen

- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen

- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft